



## **Abschlussveranstaltung des F+E-Vorhabens NWEos**

Berlin, 5. Juni 2023

# **Überblick über die finanziellen Fördermöglichkeiten von NWE-Flächen**

**Eike Christiansen**

Leiter Referat N III 3

Waldschutz und nachhaltige Waldbewirtschaftung,  
Wildnis, Wiederherstellung der Natur





## NWE in Deutschland im aktuellen Kontext

Nach 15 Jahren NWE-Zielen und 10 Jahren NWE-Vorhaben:

Das Ziel, 5% der Waldfläche Deutschlands bzw. 10% der öffentlichen Waldfläche dauerhaft für die natürliche Entwicklung zu sichern, ist nach wie vor aktuell!

Global Biodiversity Framework

EU-Biodiversitätsstrategie 2030, EU-Waldstrategie 2030, EU Restoration Law (Entwurf)

➤ **Neuaufgabe der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS 2030)**

Klimaziele für den LULUCF-Sektor, § 3a KSG

Natürlicher Klimaschutz

➤ **Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)**

NWE-Flächen leisten Beiträge zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Schutz der Biodiversität.





## Vorhaben NWEos

Herausforderungen bei der Umsetzung der NWE-Ziele sind vielfältig.

- Ergebnisse des NWEos-Vorhabens strukturieren und zeigen Lösungen auf.

**Wesentliche Aspekte von NWEos** (Natürliche Waldentwicklung in Deutschland: operationale und systematische Ergänzung der bestehenden Flächenkulisse):

- Identifikation von weiteren Flächenpotenzialen
- Information und Kommunikation (Praxisleitfaden)
- Finanzierungsmöglichkeiten (bestehende und zu entwickelnde Instrumente)





## Finanzierungsmöglichkeiten des Bundes:

- **Ankauf von Flächen/Nutzungsrechten** - z.B. Wildnisfonds, zu entwickelnde ANK-Maßnahme KlimaWildnis  
(**dauerhafte** Sicherung, aber: geringe Bereitschaft von Flächenbesitzenden, z.Zt. wenig Wirkung in die Fläche)
- **Befristete Anreizung von NWE** - z.B. Klimaangepasstes Waldmanagement  
(höhere Bereitschaft, aber zeitliche Befristung, u.U. Nutzungsaufgabe in naturschutzfachlich uninteressanten Beständen)
- **Befristete, ökologisch spezifische Anreizung von NWE** – z.B. zu entwickelnde ANK-Maßnahme 5.3  
(erhoffte höhere Bereitschaft, aber zeitliche Befristung, ggf. hoher Finanzierungsbedarf)





## Ankauf von Flächen/Nutzungsrechten

- Bundesnaturschutzfonds (BMUV): Führt alle investiven Titel im Naturschutzkapitel des Einzelplans 16 (BMUV) zusammen, beginnend im HH-Jahr 2022
  - Förderprogramm Auen im Blauen Band
  - chance.natur – Bundesförderung Naturschutz
  - Wildnisfonds
    - Ankauf von Flächen und Nutzungsrechten, Flächentausch
    - Förderquote bis zu 100%
    - Fokus auf großflächige Gebiete (1.000 ha, aber auch kleinere Arrondierungs- oder „Kernflächen“ (mind. 1/3) mit Perspektive für Großflächigkeit)
    - derzeit 20 Mio. €/a
    - <https://www.z-u-g.org/aufgaben/wildnisfonds/>





## Ankauf von Flächen/Nutzungsrechten

- Geplante ANK-Maßnahme 4.1 „KlimaWildnis“
  - derzeit in der Entwicklung, vorgesehen sind 100 Mio. € bis 2026
  - Förderprogramm für den Ankauf von kleineren Flächen
  - darunter explizit alte Buchenwälder (ggf. mit abweichender Mindestgröße)
  - Modul KlimaWildnisBotschafter\*innen
  - Zeithorizont: Start 2024





## Befristete Anreizung von NWE

- Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement (BMEL)
  - Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehenden Kriterien
  - 12 Kriterien zu Verjüngung, Baumartendiversität, Totholz, Habitatbäumen, Rückegassenabständen, Pflanzenschutzmitteleinsatz, Wasserrückhalt und **Flächen mit natürlicher Waldentwicklung**
    - NWE-Kriterium obligatorisch für Bewirtschafter größerer Betriebsflächen (> 100 ha), freiwillig für Waldbesitzende, deren Waldfläche 100 ha nicht überschreitet
    - Bindefrist: 20 Jahre
    - Mindestfläche 0,3 ha





## Befristete, ökologisch spezifische Anreizung von NWE

- In der Entwicklung: ANK-Maßnahme finanzielle Anreize für zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen im Wald – Wälder mit hoher Strukturvielfalt und Biodiversität (STRUBI)
  - Paradigmenwechsel in der forstpolitischen Förderung: ergänzend zur bisherigen maßnahmenorientierten Förderung nun auch ergebnisorientierte Förderung
  - Soll gezielte finanzielle Anreize für die Erreichung wünschenswerter Zustände wie zusätzliche Strukturvielfalt und Biodiversität in bereits naturnäheren Wäldern setzen, zielt damit auch auf eine teils extensivierte Waldbewirtschaftung ab (vgl. Klimaangepasstes Waldmanagement des BMEL)
  - Beihilferechtliche Notifizierung entsprechend des neuen Agrarrahmens für maximale Lenkungswirkung (in Prüfung)





## Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK): 69 Maßnahmen in 10 Handlungsfeldern

- Schutz intakter Moore und Wiedervernässungen
- Naturnaher Wasserhaushalt mit lebendigen Flüssen, Seen und Auen
- Meere und Küsten
- Wildnis und Schutzgebiete
- Waldökosysteme
- Böden als Kohlenstoffspeicher
- Natürlicher Klimaschutz auf Siedlungs- und Verkehrsflächen
- Datenerhebung, Monitoring, Modellierung und Berichterstattung
- Forschung und Kompetenzaufbau
- Zusammenarbeit in der EU und international





## ANK: Waldmaßnahmen

- **Maßnahme 5.1: Biodiversitätsfördernde Mehrung der Waldfläche**  
Erstaufforstung, erhöht langfristig die Speicher- und Senkenfunktion von Wäldern, Verbesserung von Strukturvielfalt und die Biotopvernetzung Landschaftsebene. Sondierung mit den Bundesländern vorgesehen, wie zukünftig mit GAK-Förderung von Erstaufforstungen umgegangen werden soll.
- **Maßnahme 5.2: Schaffung artenreicher und klimaresilienter Laubmischwälder durch Wiederherstellung und Waldumbau**  
Gemeinsame Umsetzung von BMEL und BMUV  
Sondierung mit den Ländern vorgesehen, wie zukünftig mit GAK-Förderung zum Umbau von Wäldern umgegangen werden soll.
- **Maßnahme 5.3: Finanzielle Anreize für Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen (STRUBI)**
- **Maßnahme 5.4: Schutz von alten, naturnahen Buchenwäldern**  
Im ersten Schritt Umsetzung im Bundesforst, Umsetzung für die „Allianz der Freiwilligen“ vorauss. über ANK-Maßnahmen 5.3 und 4.1.





## Weitere Möglichkeiten / Perspektiven zur Finanzierung von NWE

- Flächen-/Nutzungsrechteankäufe durch **Stiftungen** (Landesstiftungen und Stiftungen der Verbände)
- **Private Initiativen, wie z.B.**  
Urwaldprojekt Wohllebens Waldakademie (Pacht, Finanzierung über Waldpatenschaften)  
Woodify (Pacht, Ausstellung von Emissionszertifikaten)
- **Naturflächengesetz**
- **Indirekte Förderungen** (Vorschläge aus Befragung im Rahmen NWEos):
  - z.B. Befreiung von Pflichtbeiträgen für Wasser- und Bodenverbände, Steuerentlastungen, Informations- und Betreuungsangebote (z.B. KlimaWildnisBotschafter\*innen?)...





## Fazit:

- NWE ist und bleibt wichtig als Beitrag zu Biodiversitäts- und Klimaschutz/Klimaanpassung.
- Finanzierungsmöglichkeiten werden derzeit ausgebaut – aber: nicht alle Maßnahmen finanzieren **dauerhafte Aus-der-Nutzungnahme!**
- neue Wege / Ansätze nutzen – insbesondere **Chancen des ANK**
- auch „indirekte“ Förderung angehen
- **Naturwaldforschung** ausbauen / koordinieren, NWE-Flächen sollten einbezogen werden
- **Kommunikation und Information** pflegen und ausbauen
- Und natürlich: **NWE-Vorhaben** weiterführen  
Neues Vorhaben ab Mitte 2023: NWE QVerZIF (Qualitätssicherung und Verbesserung des Zugangs zu Informationen über den Flächenbestand)





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**



**Eike Christiansen**

N III 3 - Waldschutz und nachhaltige Waldbewirtschaftung, Wildnis, Wiederherstellung der Natur  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz  
Stresemannstraße 128 - 130, 10117 Berlin, Tel.: +49 (0)30 18 305-4680, Mail: [Eike.Christiansen@bmu.bund.de](mailto:Eike.Christiansen@bmu.bund.de)



## Exkurs:

### Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)

- Finanzierung aus Klima- und Transformationsfonds (KTF)
- Gesamtvolumen: 4 Mrd. € bis 2026
- Ziel: Erreichung der Ziele des § 3a Klimaschutzgesetz (Beitrag des LULUCF Sektors zum Klimaschutz) → zunächst bis 2030 in Summe -25 Megatonnen CO<sub>2</sub>e
- Mit Hochdruck: Sukzessive Ausgestaltung der einzelnen Maßnahmen
- Förderung und finanzielle Anreize für Flächenbesitzende oder Flächenbewirtschaftende
- Verbesserung der Rahmenbedingungen: z.B. rechtliche Vorgaben, Forschung, Monitoring, Zusammenarbeit auf EU Ebene und international

